



Beschluss der 65. Landesversammlung der KLJB Bayern,
Schloss Pfünz, 22.6.2014

Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)

Wir als KLJB Bayern setzen uns für weltweite Gerechtigkeit und für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung ein. Vor diesem Hintergrund begleiten wir die Verhandlungen zu Freihandelsabkommen und Investitionsschutzvereinbarungen kritisch, insbesondere die derzeit laufenden Verhandlungen zur Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) zwischen der Europäischen Union und den USA.

Die KLJB Bayern teilt vor diesem Hintergrund die kritischen Bedenken des Positionspapieres des Forums Umwelt und Entwicklung „‘TTIP‘ – Nein Danke! Transatlantische Partnerschaft sieht anders aus“ vom März 2014, das auch die KLJB Deutschland unterzeichnet hat.

Die Landesversammlung der KLJB Bayern beauftragt den Landesvorstand, wie folgt auf die Verhandlungen zur Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft einzuwirken:

- Herantragen der Bedenken und Forderungen auf Grundlage bisheriger Beschlüsse und in Abstimmung mit dem Bundesverband bezüglich der TTIP an die bayerischen Abgeordneten des Europaparlaments.
- Thematisierung der Verhandlungen in Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern der im Bayerischen Landtag vertretenen Parteien.
- Vernetzung und Kooperation mit anderen Stakeholdern des Abkommens zur Bündelung unserer Interessen.

Je nach weiterem Verlauf der Verhandlungen und der gesellschaftlichen Diskussion wägt der Landesvorstand weitere Aktionen zur TTIP ab und prüft auch eine Kooperationsmöglichkeiten mit der KLJB-Bundesebene und dem BDKJ.